

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel.

8. Februar 1879.

Nr. 6.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „Jenno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die fortschreitende Entwicklung der europäischen Heere. (Fortsetzung.) — Ueber den Werth von Käse bei der Feldverpflegung und Zusammensetzung des eisernen Bestandes. — P. Fea: Storia dei Bersaglieri. — A. Horvathy von Hornthal: Der russische Feldzug in Bulgarien und Rumelien. — W. v. Reizner: Das Croqueten mit und ohne Instrumente. — D. v. Giese: Vergleichende Zusammenstellung der neuesten Schießversuche gegen Panzer. — Ausland: Frankreich: Befestigung. Das Avancement der Generalstabsoffiziere. Bosnien: Ein Weihnachtsfest. — Verschiedenes: General Wolke über die Post. Eine Patrouille des Major Häfeler in dem Feldzug 1870.

Die fortschreitende Entwicklung der europäischen Heere.

1. Chronik der italienischen Armee von 1877.

(Geschrieben Anfang April 1878.)

(Fortsetzung.)

b. Für den Territorial-Artillerie-Dienst:

Die Artillerie, welche aus 10 Feld-Artillerie-Regimentern à 10 Batterien, 1 Depot- und 3 Train-Kompagnien und aus 4 Festungs-Artillerie-Regimentern à 15 Kompagnien besteht, ist folgenden 6 Territorial-Kommando's mit je 2 Territorial-Direktionen unterstellt:

Territorial-Kommando Turin mit den Directio-
nen Turin und Alessandria.

Territorial-Kommando Piacenza mit den Direc-
tionen Piacenza und Genua.

Territorial-Kommando Verona mit den Direc-
tionen Verona und Venedig.

Territorial-Kommando Bologna mit den Direc-
tionen Bologna und Ancona.

Territorial-Kommando Rom mit den Directionen
Rom und Florenz.

Territorial-Kommando Neapel mit den Directio-
nen Capua und Messina.

Die Vertheilung der 10 Feld-Artillerie-Regi-
menter auf die Garnisonen des Königreichs ist
ebenso ungleich wie die der Kavallerie. 8 Regi-
menter sind in Ober-Italien stationirt, während
nur 2 in Mittel- und Unter-Italien und in Sici-
lien garnisoniren. Im Falle der Mobilmachung
soll jedem Armee-Corps 1 Feld-Artillerie-Regiment
(6 Divisions- und 4 Reserve-Batterien) zugetheilt
werden; daß aber in Friedenszeit 3 Armee-Corps
(das VIII, IX, und X.) mit wenig oder gar keiner
Artillerie versehen sind, ist gewiß ein nicht zu
unterschätzender Uebelstand.

Den 4 Festungs-Artillerie-Regimentern (Nr. 11
bis 14) fehlten bislang noch die Kompagnien 13,
14 und 15. Durch Ministerial-Verfügung vom
11. October 1877 wurde zunächst am 1. November
die 13. Kompagnie, und nach einer spätern Ver-
ordnung des Kriegs-Ministers am 1. Januar
1878 auch die 14. und 15. Kompagnie in jedem
Regimente errichtet, so daß nunmehr die italienische
Festungs-Artillerie auf den in der Armee-Organis-
ation vorgeschriebenen Etat gebracht ist.

Nach den großen Herbst-Uebungen fanden in
Folge der organisatorischen Veränderungen in der
Armee zahlreiche Garnison-Wechsel statt, und diesen
günstigen Moment benutzte die Armee-Leitung zur
Bildung einer ersten Gebirgs-Artillerie-Brigade in
Turin aus je einer Kompagnie der 4 Festungs-
Artillerie-Regimenter (1. Kompagnie des 12, 13,
und 14 Regiments und 12. Kompagnie des 11.
Regiments). — Die in der italienischen Armee
existirenden Gebirgs-Batterien sind somit zu einem
Ganzen vereinigt und in der Nähe ihrer wahr-
scheinlichen zukünftigen Wirksamkeit aufgestellt. Man
hofft, daß diese Reorganisation der Gebirgs-Artillerie
vervollständigt werde durch die Formation einer 2.
Gebirgs-Artillerie-Brigade (zur Vertheidigung der
nord-östlichen Alpen), welche ihren Standort in
Verona oder Belluno erhalten könnte.

c. Für den Territorial-Genie-Dienst:

Durch die Verfügung des Kriegs-Ministers vom
11. Oct. 1877 ist am 1. Nov. die Bildung der
2. Eisenbahn-Kompagnie im 1. Genie-Regimente
in's Leben getreten und damit die innere Organi-
sation der Genie-Waffe beendet. Die beiden
Genie-Regimenter, die aus je 4 Pontonnier-, 14
Sappeur-, 2 Eisenbahn-, 1 Depot- und 3 Train-
Kompagnien bestehen, haben ihre Standquartiere,
das 1. in Pavia, das 2. in Casale, und sind größ-